

Martin-Luther-Gemeinde Darmstadt

Generationsübergreifende Theaterarbeit seit Juni 2020

2023/2024 Thema "Der Wert des Moments"

Seit Oktober 2023 sind wir wieder am Ausprobieren und szenischen Arbeiten. Dabei ist uns das Thema der Zufallsbegegnungen wichtig geworden, wobei wir festgestellt haben, dass es nicht der Zufall ist, der uns beschäftigt, sondern der Wert eines kurzen Momentes. Oft gehen solche Momente schnell vorbei und werden nicht wahrgenommen. Den Wert solcher Momente möchte die Gruppe in einigen Szenen deutlich machen. Die Aufführung wird am 26. Mai 2024 innerhalb eines Gottesdienstes stattfinden.

2022/2023 Thema Kommunikation

Im September 2022 entschied sich die Gruppe für das Thema Kommunikation, zu dem wir Anfang Februar 2023 einige Szenen in den Gottesdienst einbrachten. Der Gruppe wurde wichtig, dass es um mehr geht als miteinander zu reden, denn oft reden wir aneinander vorbei. Es geht um zuhören, verstehen, mitfühlen und vieles mehr. Wir erlebten die Zeit der Erarbeitung als sehr intensiv und die Gruppe hat sehr wirkungsvolle Szenen entwickelt.

2021 Theaterarbeit zum Thema "Barmherzigkeit" nach der Jahreslosung:

"Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist."

(Lukas 6, 36)

Von Juli bis Dezember 2021 haben wir uns mit dem Thema "Barmherzigkeit" beschäftigt und bemerkt, dass dieses Thema sehr vielfältig ist und viele Fragen bereit hält. Der Prozess vom Thema zum Stück war daher eine spannende und herausfordernde Zeit für uns als Gruppe. Herausgekommen sind mehrere Szenen, in denen Barmherzigkeit auf verschiedene Weise betrachtet wird. Zwischendurch werden Fragen gestellt, die zum Nachdenken darüber anregen. Angestoßen wird auch die realistische Umsetzung von Barmherzigkeit im Alltag.

Aufgeführt wurden die Szenen wie schon im letzten Jahr innerhalb des Gottesdienstes am 19.12.2021 um 10 Uhr in der Martinskirche. Es gab viele gute Rückmeldungen und wir freuen uns schon auf das neue Jahr mit einem neuen Projekt.

Wie alles begann... erste Aufführung 2020

Nachdem die Evangelische Kirchengemeinde Ende 2019 einiges an ihrer bisher sehr umfangreichen Jugendarbeit einbüßen musste, freut es mich umso mehr, dass sie nun aus vorhandenen Ressourcen mit meiner Unterstützung eine Theaterarbeit aufbauen möchten.

Am 04. Juli 2020 fand ein erster Open Air Workshop unter Abstands- und Hygieneregeln statt, um eine Theatergruppe zu etablieren, die auf unterschiedliche Art und Weise das Gemeindeleben bzw. den ein oder anderen Gottesdienst bereichern soll.

Mit 14 Leuten unterschiedlichen Alters wurde gespielt und ausprobiert.

Fazit: Es sollte weitergehen mit dem ersten Teilziel am 1. Advent im Gottesdienst einige kurze Theaterszenen zum

Thema "Was macht mir das Leben schwer - Was gibt mir Hoffnung?" einzubringen.

In vier weiteren Treffen erarbeitete die Gruppe unter meiner Anleitung drei sehr wirkungsvolle Szenen, die in Zusammenhang mit gelesenen Texten und Orgelmusik den Gottesdienst maßgeblich gestalteten.

Die Szenen beschäftigten sich mit Einsamkeit und Sehnsucht, Machtmissbrauch der Politik am Beispiel von Belarus sowie mit Verzweiflung und Menschlichkeit. Dabei wurde die Gemeinde mitgenommen in Momente des Luftanhaltens und Mitfühlers, wobei sicher in dem ein oder anderen Moment Situationen des eigenen (Er)Lebens wiedererkannt wurden.

Unterstützung beim Krippenspiel 2020 und 2021

Schon seit vielen Jahren gibt es engagierte Jugendliche in der Martin-Luther-Gemeinde Darmstadt, die das alljährliche Krippenspiel auf besondere Art und Weise mit vielen Kindern inszenieren. Mit eigener Band werden Lieder neu interpretiert und Texte selbst geschrieben.

Im Jahr 2020 war zwar vieles anders, doch es gab ebenso ein Krippenspiel, in verkürzter Form auf drei kurze Gottesdienste am Heiligen Abend zugeschnitten. Unterstützt wurden sie bei den Proben unter anderem auch von mir. Es hat mich sehr gefreut auch diese Seite der Gemeinde kennen zu lernen und ein Teil davon zu sein.

Auch 2021 gab ich an einem Samstag den Kindern beim Proben Unterstützung. Ein Teil der Probe nutze ich dazu, um gemeinsam mit den Kindern ihre Rollen besser kennen zu lernen und auszuarbeiten. Dabei waren große Bewegungen, deutliches Sprechen, sowie die passenden Emotionen die wichtigsten Elemente.